

## Die Ostdeutschen und ihre historisch-sozialen Wurzeln

### **Die Arroganz des Westens: Besitzt der Westen die Deutungshoheit**

Das Recht ist der zum Gesetz erhobene Wille der herrschenden Klasse (Karl Marx)

Ost- und Westdeutschland vollzogen eine völlig andere Nachkriegsentwicklung; es standen sich einander ausschließende Gesellschaftssysteme gegenüber.

Seit Jahren wird dem Osten eine „Dunkeldeutsche“ Vergangenheit zugeschrieben, die Ostler hätten die Demokratie nicht verstanden und der Kommunismus hätte in den Köpfen einiges angerichtet. Diese Gedanken lassen vermuten, dass die Sprecher dieser Zuschreibungen sehr wenig über den kalten Krieg der beiden damaligen Weltssysteme, als auch über die DDR, wissen.

Der Vortrag nimmt den Wiedervereinigungsvertrag, den Zwei-plus-Vier Vertrag und die Entwicklung nach 1945 in der sowjetischen Besatzungszone in den Blick.

### **Sie ruft zu einem ehrlichen Nachdenken über die Kernfrage der weiteren Entwicklung in Deutschland unter Berücksichtigung der geschichtlichen Hintergründe auf und fordert eine deutsche Friedenszone**

Vortragende ist Frau Hildegard Vera Kaethner, geb. Jaab. Sie ist Diplom-Juristin. Seit Oktober 2020 ist sie Mitglied im Rat für ethische Aufklärung-Brandenburg. Zu DDR Zeiten war sie Unterstützerin des Neuen Forums in Ost-Berlin und schloss sich der ostdeutschen Bewegung „Schwerter zu Pflugscharen“ an. Ihr Vater war Buchdrucker, Mitglied der Kommunistischen Partei und in der SBZ Mit-Geschäftsführer der Märkischen Druckerei - und Verlagsanstalt Potsdam. Ihre Mutti war Privatsekretärin bei dem jüdischen Wissenschaftshistoriker Prof. Jürgen Kuczynski, der nach dem 2. Weltkrieg aus dem englischen Exil zurückkehrte und in der DDR arbeitete. Sie selbst wurde in die Botschaftsschule in Pjöngjang, sieben Jahre nach dem Koreakrieg, eingeschult. Frau Kaethner verbrachte die Hälfte ihres Lebens in der DDR und die andere Hälfte in der Bundesrepublik.

#### Vortragsgliederung:

1. Potsdamer Abkommen: Besatzungsstatut für Deutschland; Besatzungsmacht für die Sowjetische Besatzungszone (SBZ) bis 1949 Gründung zwei deutscher Staaten
2. Verfassung der DDR von 1949 und Josef Stalins Position (Stalinnote) zur Zweistaatenlösung
3. Verfassungen von 1968 und 1974 - Wesen und Ziele mit Blick auf das zweigeteilte Deutschland
4. Die sog. Wende ging von der UdSSR aus und zum Entwurf der Neuen Forums – Verfassung; wurde die DDR „Revolution“ vom Westen gekapert- wie wurde das Grundgesetz der BRD genutzt
5. Weshalb jede Kontaktschuldzuweisung sich auch aus historischen Gründen verbietet (optional, je nach Zeit und Atmosphäre)
- 5/6. Wären die Corona-Zwangs-Maßnahmen von 2020 -23 in der DDR bei Bestand des kapitalistischen und des sozialistischen Weltsystems durchgeführt worden
- 7./8 Mängel des 2 plus 4 Vertrag von 1990, dem Wiedervereinigungsvertrag vom August 1990
- 8/9. Kurzfresümee als Fragenkatalog: Zur sozialen Frage, zur Konzentration des Kapitals und dem Gemeinwohl und zum Verhältnis des Gemeinwohls und Kriegstüchtigkeit

Referat: insgesamt geplant 45 – 50 min.